

Podium-Konzerte neu im TAK



Thomas Spieckermann, Hossein Samieian, Graziano Mandozzi und Kurt Bislin informierten über die Neuerungen rund um die Podium-Konzerte 2017. Die Harfenistin Julia Steinhauser, die die Pressekonferenz musikalisch umrahmte, wird ausserdem ebenfalls eine der Konzertveranstaltungen bestreiten. (Foto: Paul Trummer)

Umzug Am Sonntag beginnt die Reihe der Podium-Konzerte 2017 neu im TAK. Bei den insgesamt sechs Konzertveranstaltungen werden junge Instrumental-Solisten ihr Können zum Besten geben.

«Wir sind umgezogen», sagte Maestro Graziano Mandozzi, Künstlerischer Leiter der Podium-Konzerte, anlässlich der gestrigen Medieninformation. Es sei nicht mehr möglich gewesen, im Rathaussaal Vaduz die Konzertreihe fortzusetzen, nachdem sich dort nach zwölf Jahren eine Parallelveranstaltung ebenfalls mit jungen Musikern und gleichen Terminen «einlogiert» habe, was beim Publikum zu Verwechslungen und Missverständnissen geführt habe. Das TAK habe eine Alternative angeboten, die man mit Dankbarkeit und Erleichterung angenommen ha-

be. Intendant Thomas Spieckermann zeigte sich ganz und gar nicht unglücklich darüber, dass diese «grossartige Konzertreihe» ins TAK gefunden hat.

Chance für junge Musiktalente

Seit 14 Jahren fördern die Podium-Konzerte als Wettbewerbsreihe begabte junge Musiker aus Liechtenstein und der näheren und weiteren Region und geben diesen die Chance, öffentliche Auftritte zu bestreiten und Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln. Die Erfolge der Reihe und die Anzahl der jungen Musiker, die sich in späteren Jahren als Künstler durchgesetzt haben, sind beachtlich. Das Podium-Konzert ist für den Interpreten ein bezahlter Auftritt, der unter professionellen Konzertbedingungen stattfindet. Als Preise winken überdies weitere bezahlte Auftritte in Altersheimen und Schulen, ganz in der Tradition von Yehudi Menuhins «Live Music Now». Dazu der künstlerische Leiter Graziano Mandozzi: «Es gibt keine bessere

Schule, als möglichst viel vor Publikum zu spielen.» Finanziert wurden die Podium-Konzerte seit Beginn 2003 von der Musikmäzenin Lotte Schwarz. Seit ihrem Tod im Jahr 2015 wird die Konzertreihe durch eine Stiftung, die von Lotte Schwarz testamentarisch mit der Weiterführung betraut wurde, getragen.

Grosser Andrang

Die Verantwortung für die Programmierung, Organisation und Koordination liegt bei Hossein Samieian. Mittlerweile seien die Podium-Konzerte bei den jungen Musizierenden zu einem Begriff geworden, führte er aus. Aufgrund der zahlreichen Bewerbungen sei bereits die Teilnehmerliste für 2018 praktisch voll. Erfreulich sei auch die Resonanz von «Das Podium zu Gast», wo die jungen Musizierenden in Spitälern, Seniorenheimen, Schulen auftreten: «Sie bringen die Musik so einerseits zu einem Publikum, das nicht mehr in der Lage ist, selbst Konzerte zu besuchen, andererseits zu einer jun-

gen Zuhörerschaft, die von sich aus nicht in Kontakt mit klassischer Musik kommen würde.» Vergangenes Jahr seien es insgesamt 20 Konzerte gewesen. «Wir spüren es und sehen in den strahlenden Gesichtern: Musik macht glücklich», meinte Samieian. Glücklicherweise zeigte sich der Organisator auch über den Anerkennungspreis, den er von der Stadt Bregenz zugesprochen erhalten hat. (hs)

Termine der 15. Konzertreihe

- **24. Januar, 11 Uhr:** Selina Zanolari, Klavier, aus Gams.
- **19. Februar:** Julia Steinhauser, Harfe, aus Grabs.
- **5. März:** Rafael Frei, Saxofon, aus Altstätten, mit Yunus Emre Kaya, Klavier, aus Feldkirch.
- **9. April:** Florian Bader, Gitarre, aus Vaduz.
- **14. Mai:** Johanna Zünd, Violine, aus Gamprin, mit Philipp Heiss, Klavier, aus Feldkirch.
- **18. Juni:** Preisverleihung durch Erbprinzeßin Sophie im Rahmen des Abschlusskonzertes.
- Die Konzerte der Podium-Reihe werden aufgezeichnet. Video- und Audio-Sequenzen können auf der neu konzipierten Website www.podium-konzerte.li nachgehört werden.